

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 16. Juni 2022



### Bernd Nitsch ist gestorben



Mit großem Schrecken haben wir erfahren, dass Bernd Nitsch gestorben ist. Ein Mensch, der von seiner Haltung und durch sein Handeln unendlich viel bewirkt hat. Wir werden seinen freundlichen Umgang, sein wertschätzendes Verhalten sehr vermissen. Das Arbeiten nach Vorschrift, entlang von strengen Regeln war nicht seins. Für ihn standen die Menschen im Mittelpunkt. Mit seiner wertschätzenden Haltung war er offen, ohne unkritisch zu sein.

So war er für Menschen in vielen Situationen ansprechbar, auch wenn es die Pandemie kaum zuließ. Kaum wieder einigermaßen genesen, hat Bernd wieder organisiert und gemanagt. Er war ansprechbar, hatte alles im Blick und sich dennoch auf das konzentriert, was er wichtig fand. Wie schön war es zu erleben, dass Bernd sich nach seinem Unfall wieder auf dem Wege der Besserung befand. Wie positiv er nach vorne schaute und es genossen hatte, wieder zu Hause und im Hause der Guttempler\*innen sein zu können. Und wie sehr er große Dankbarkeit darüber empfand, dass er von seiner Familie so sehr getragen wurde.

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen und sehr zuverlässigen Partner. Bernd hat uns bei vielen Projekten unterstützt. Immer orientiert an der Frage, ob es den Menschen nützt und er es damit gut finden kann. So wird er für uns in Erinnerung bleiben: aktiv, neuen Ideen aufgeschlossen (so war er ein tatkräftiger Unterstützter für das Lots\*innennetzwerk), einer positiven Grundhaltung folgend und unterstützend so viel es ging. Ein Mensch, den wir sehr gerne in Erinnerung behalten werden.

...

### Neue\*r Mitarbeiter\*in gesucht!!

Nachdem Frau Sandra Kaulbarsch-Rathje aus für sie erfreulichen Gründen nicht mehr tätig sein kann, suchen wir ab sofort für den Bereich Suchtprävention eine\*n neue\*en Mitarbeiter\*in. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die Stelle umgehend neu besetzen können, denn hier sind viele sehr interessante Aufgaben zu bewältigen. Bei Interesse bitten wir um Bewerbungen an die Geschäftsstelle ([sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de))!

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - News (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen.

...

## Jahresfachtagung der LSSH

Dieses Jahr wird die LSSH den Fokus auf die Schnittstellen der Suchtarbeit legen. Dazu wird es im Laufe des Jahres diverse Veranstaltungen zu suchtspezifisch angrenzenden Thematiken geben. Bereits gesetzte Themen sind „Kinder aus suchtbelasteten Familien“, „Wohnungslosigkeit und Sucht“ und „Migration und Sucht“. Weitere Themen sind geplant, wozu Sie unser Newsletter regelmäßig informieren wird.

Bedarfe zu Veranstaltungen im Bereich der Schnittstellen können Sie gerne per Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) richten.

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### Fachtagung „Migration & Sucht“

Am **01.06.2022** richtete die LSSH in Kooperation mit dem Projekt „Westküste Ahoi“ des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein e.V. eine Fachtagung im Westklinikum Heide aus. Die Veranstaltung fand von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.



Nach einem einführenden Vortrag durch Herrn Dr. Ali Ekber Kaya, schenkte uns Payam Abbasi Einblicke in die muttersprachliche Suchtselbsthilfearbeit. Die Vorstellung der kultursensiblen App „BePepared“ rundete den ersten Teil der Veranstaltung ab. Im zweiten Teil begab sich die Gruppe in zwei verschiedene Workshops zu den Themen der Suchtprävention im DAZ-Unterricht oder zur Auseinandersetzung der Optimierung vom Einsatz von Sprachmittler\*innen.

Mit knapp 30 Teilnehmer\*innen wurde die Veranstaltung gut besucht und auch die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de)

...

### SAVE-THE-DATE: Cannabis ist in aller Munde??? Und was bedeutet die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung? – Fachtagung zur Cannabislegalisierung

In Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins werden wir auf der Tagung relevante Fragen an Personen mit Fachexpertise richten, den Diskurs interdisziplinär beleuchten und die aus Sicht der Beteiligten notwendigen Schritte und Bedingungen, die für eine Umsetzung notwendig sind, diskutieren.

Aus Gründen der Termindopplung bei vielen Referent\*innen und gleichzeitiger Sitzung des Bundestages sowie anderer Tagungen wird das **SAVE-THE-DATE** für den 09.09.2022 hiermit **zurückgezogen**. Fälschlicherweise hat sich ein „Fehlerteufel“ in den Newsletter Mai 2022 eingeschlichen. Der neue Termin fand nicht bereits im Mai 2022 statt.

**Neuer Termin: 04.05.2023**

Ort: Veranstaltungszentrum Kiel in Mettenhof

Weitere Neuigkeiten dazu werden Sie darüber im Newsletter erfahren.

...

### „Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt

Die Open-Space-Veranstaltung mit dem Titel „**JUGEND SUCHT PERSPEKTIVE**“ wurde am Dienstag, den **24.05.2022** in den Räumlichkeiten des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands in Kiel durchgeführt. Mit knapp 40 Teilnehmenden wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen. Es fand ein reger Austausch zwischen den unterschiedlichen Disziplinen sowie auch mit den Jugendlichen des Jungen Rats und den Life-Scouts statt. Die Rückmeldungen der Anwesenden waren sehr positiv.



Ein **regionales Treffen** zum Thema Vernetzung zwischen Jugend(-hilfe) und Suchthilfe für die Region Lübeck hat am 03.05.2022 in einem kleinen und konstruktiven Kreis stattgefunden. In 2022 sind weitere Treffen in den Regionen Flensburg und **Nordfriesland** geplant. Für die Region Nordfriesland befinden wir uns derzeit in der Terminfindung. Bei Interesse einer Teilnahme melden Sie sich gern.

Darüber hinaus finden Gespräche mit unterschiedlichen interessierten Fachkräften - auch über SH hinaus - über das Projekt und die Erkenntnisse statt.

Sollten Sie aus dem Bereich der Jugend- und/oder Suchthilfe kommen und Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder [kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de).

•••

### **Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein**

Im Projektjahr 2022 wird es u.a. erneut Workshops zu den Themen „Schnittstellen“, „Angebote“, „fachliche Eignung“ und „Qualitätssicherung“ geben.

Im letzten Workshop wurde der Fokus auf das dem Thema „Qualität“ in Bezug auf Online-Angebote gelegt.

Der „AK Digitalisierung“ hat im April erneut getagt und ein Licht auf den bisherigen Stand des Projekts „suchtberatung digital SH“ geworfen.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).

•••

### **Plattform „Suchtberatung digital SH“**

Wie bereits bekannt wurden verschiedene Anwendungen in Kooperation mit den ambulanten Suchthilfeeinrichtungen und der Softwarefirma bereits implementiert, andere sind in Planung. Insgesamt zeigt das Projekt große Fortschritte und wir hoffen auf baldige Veröffentlichung der Plattform und der daran angeschlossenen Portale samt Anwendungen. Hierzu werden Sie frühzeitig informiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).

•••

### **Online-Beratungs-Schulungen in Kooperation mit der TH Nürnberg**

Im Jahr 2022 wird eine Schulung zum Thema „Online-Beratung“ starten. Diese Schulungen werden von der TH Nürnberg umgesetzt und von der LSSH organisiert. Die Schulung besteht aus insgesamt 6 Fortbildungstagen á 6 Unterrichtseinheiten. 3 Tage werden in 2022 absolviert, 3 Tage in 2023. Die Schulung wird ausschließlich online stattfinden. Es wird in einer Gruppengröße von ca. 25 Teilnehmer\*innen gearbeitet werden. Aktuell befinden wir uns in der Terminabstimmung mit der TH Nürnberg. Die ersten Schulungstermine sind für September bzw. November geplant. Inhalte der Schulung sind Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen, Behandlung der verschiedenen Beratungsformen wie Chat, Video, Email, Datenschutz, Qualitätsaspekte, u.v.m. Der Beitrag für die 6 Tage wird pro Teilnehmer\*in insgesamt 500€ betragen.

Die Einladung mit entsprechenden Anmeldungsmodalitäten finden Sie im Anhang des Newsletters. Alle, die Interesse an dieser Schulung haben, sind herzlichst eingeladen sich dann anzumelden.

Eine **digitale Informationsveranstaltung** gemeinsam mit der TH Nürnberg, vertreten durch Fr. Engels, fand am **01.06.2022** mit ca. 47 Interessierten statt. Die Präsentation der Veranstaltung befindet sich im Anhang.

**Die Anmeldefrist läuft HEUTE ab!**

Wer noch Interesse an der Teilnahme hat, wendet sich bitte an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).



## LSSH-News: Suchtprävention

### Multi-Ausbildung „Basisqualifikation Suchtprävention“

Die Multi-Fortbildung Suchtprävention 2022 in der Pädiko-Akademie am Knooper Weg in Kiel verlief sehr abwechslungsreich und für die Teilnehmenden sehr erfolgreich. 13 Fachkräfte aus dem ganzen Bundesland wurden von einem Referent\*innen-Team um Seminarleiter Manfred Patzer-Bönig in die Grundlagen moderner Suchtprävention eingeführt und als Fachkräfte ausgebildet. Die Teilnehmenden verfügten über einen hohen Kenntnisstand, so wurde die gesamte Fortbildung von einem konstruktiven und erfrischenden Dialog und hochwertigen Beiträgen geprägt. Auch der zweite Teil der diesjährigen Fortbildung konnte vom 13. – 15.06.2022 durchgeführt werden. U.a. wurden die Themen Kommunikationstechniken, Achtsamkeitsübungen und Vorträge zur Medikamentenabhängigkeit und zur sekundärpräventiven Arbeit mit Jugendlichen behandelt.



...

### Finanzielle Mittel für den Einsatz von Suchtpräventionskräften/ Multiplikator\*innen

Weiterhin sind noch Weiterleitungsgelder zur Förderung für den Einsatz von Suchtpräventionskräften abzurufen. Unter <https://lssh.de/verwaltung/#1483627177054-e7c3602d-8301> finden Sie Informationen zu den Formularen. Sollten Sie Fragen zum Antragsverfahren, -fristen o.ä. haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an [manuela.leonhardt@lssh.de](mailto:manuela.leonhardt@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

...

### HaLT – Hart am Limit

Nachdem HaLT ein neues Rahmenkonzept und eine neue Finanzierung erhalten hat, sind erfreulicherweise zwei HaLT Standorte sowie die HaLT Landeskoordination in der Förderphase II mit dabei. Nachdem lange Unklarheit bestand wie es mit HaLT nach 2022 weitergeht, gibt es nun Gewissheit, dass das Programm auch ab 2023 gefördert und weitergeführt wird.

Das Landesnetzwerktreffen wird am 25. August 2022 stattfinden.

Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.halt.de/> und unter <https://lssh.de/halt/>.

...

### CANNABIS ZUM FREIZEITGEBRAUCH. DIE SICHT DER EXPERT\*INNEN

#### Ergebnispräsentation – Befragung zur Cannabisgesetzgebung

Im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition wurde vereinbart, die kontrollierte Abgabe von Cannabis zum Freizeitgebrauch an Erwachsene zu ermöglichen. Dieses Thema wird in der Gesellschaft kontrovers diskutiert.

Mit dem Ziel der weiteren Versachlichung der Debatte wurden online bundesweit Expert\*innen aus den Bereichen Suchtprävention, Suchtberatung, Suchttherapie, Suchtforschung und Sucht-

Selbsthilfe sowie weiteren Versorgungsbereichen der Suchthilfe befragt. Auftraggeber der Befragung, die vom Kieler Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) durchgeführt wurde, war das Sozialministerium Schleswig-Holstein.

Die Befragungsinhalte umfassten Empfehlungen zur konkreten Umsetzung und Ausgestaltung der geplanten sowie die Bewertung möglicher Konsequenzen der kontrollierten Abgabe von Cannabis zum Freizeitgebrauch.

Die Ergebnisse der Befragung sollen dargestellt und diskutiert werden.

Datum: **01.11.2022**

Uhrzeit: **15:00 - 17:00 Uhr**

Wo: Online

Kosten: 20€ Teilnahmegebühr

Referent:

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel

IFT-Nord, Kiel

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, wir werden entsprechend vorher noch eine Einladung versenden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Referent\*in für Suchtprävention z.Z. vakant

Kerstin Ludwig (stellvertretend für diese Veranstaltung): [Kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:Kerstin.ludwig@lssh.de)

•••

#### **Finanzielle Mittel für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen**

Auch zur Förderung für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen sind noch Weiterleitungsgelder abzurufen. Unter [https://lssh.de/wp-content/uploads/2019/08/Abgabetermin-Antr%C3%A4ge-und-VWN-allgem\\_.pdf](https://lssh.de/wp-content/uploads/2019/08/Abgabetermin-Antr%C3%A4ge-und-VWN-allgem_.pdf) finden Sie Informationen zu zum Antragsverfahren, -fristen etc. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an [manuela.leonhardt@lssh.de](mailto:manuela.leonhardt@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

•••

## LSSH-News: Suchtselbsthilfe



### Erstschulung der Lots\*innen

Am 18.06.2022 findet die zweite Erstschulung zum\*r Lots\*in in diesem Jahr statt. 10 Personen haben sich zu der Veranstaltung angemeldet.

Sollten Sie auch Interesse an der Teilnahme haben, diesen Termin aber verpasst haben – es gibt noch eine weitere Erstschulung in diesem Jahr, für die wir bereits Anmeldungen entgegennehmen:

- **29.10.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr in Husum

Anmeldungen oder Fragen zum Projekt per Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 – 65 73 94 49. Außerdem befindet sich eine Einladung mit weiteren Informationen für den Termin am 18.06.2022 im Anhang.

...

### Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die 5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **24.09.2022** im Fichtenhof in Rickling statt. Das diesjährige Motto lautet „Der Köder muss dem Fisch schmecken – Aktivierung von Ressourcen für eine moderne Suchtselbsthilfe“. Weiterführende Informationen über das Programm und den Ablauf entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).

...

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### Gamevention 2022 in Neumünster / AKGS / AMN im Restaurant der Holstenhallen

Vom **01. bis 03.07.2022** findet in der Holstenhalle Neumünster die diesjährige Gamevention statt. Das GAMEVENTION-Festival vereint die Themen Gaming, E-Sport, Cosplay & Live-Music und Mittelaltermarkt zu einem einzigartigen Multiversum. Die LSSH wird in diesem Jahr als Partnerin dort auftreten und einen Infostand auf dem Festival anbieten. Ziel wird sein, in der Lebenswelt der Gaming Szene sichtbar zu sein und mit den Veranstalter\*innen, Besucher\*innen sowie den Vertreter\*innen der e-sport Community in den konstruktiven Dialog zu treten. Alle Interessierten und Unterstützenden aus dem Bereich der Fachberatung und Behandlung von pathologischem Glücksspiel und Computerspiel sind herzlich eingeladen, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Informationen zur Gamevention bekommen Sie von [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50.

Der gemeinsame Sommertermin der beiden **Arbeitskreise Glücksspiel (AKGS) und Medienabhängigkeit (AMN)** findet daher am **01.07.2022** um **10.00Uhr** im Restaurant der Holstenhallen in

Neumünster statt. Die Teilnehmer\*innen haben im Anschluss die Möglichkeit das Festival zu besuchen. <https://gamevention.de/>

•••

### **Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe (3S)**

Der erste Arbeitskreis fand am 08.06.2022 per Webex statt. Zu unserer großen Freude konnten wir die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung Schleswig-Holstein zur Zusammenarbeit in diesem Projekt gewinnen. Die Landeskordinatorin Sibylle Schwenk und ihr Kollege Martin Buhlmann-Küllig trafen sich im Vorfeld des ersten Arbeitskreises im Martinshaus in Rendsburg zu einem sehr konstruktiven Austausch mit der LSSH. Zum ersten digitalen Arbeitskreis durften wir 21 Teilnehmer\*innen aus dem gesamten Bundesland begrüßen. In diesem ersten Treffen ging es zunächst darum, die Bedarfe und die Möglichkeiten des Projektes auszuloten und mögliche Themen für das erste Vernetzungstreffen sowie für den weiteren Projektverlauf zu finden. Das Vernetzungstreffen 2022 wird am **28.09.2022 im Martinshaus in Rendsburg** stattfinden. Frau Veronika Müller vom Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung wird bei diesem Treffen referieren. Einladungen für das Treffen erfolgen in Kürze.

Rückfragen zu „3S“ richten Sie bitte an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50 oder an Karim Djebbi Klay unter [praktikant@lssh.de](mailto:praktikant@lssh.de), 0431 65 73 94 40.

•••

### **Runder Tisch am 29.09.22 im Sozialministerium**

Zum bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht veranstaltet die LSSH in Zusammenarbeit mit der Spielbank Schleswig-Holstein GmbH den „Runden Tisch Glücksspielsucht“. Dieser wird am **29.09.2022 von 14 – 18 Uhr** in den Räumen des Sozialministeriums (MSGJFS) stattfinden. Eingeladen werden neben den Präventionsbeauftragten der Spielbanken auch Vertreter\*innen der Fachberatungsstellen sowie der Fachressorts der zuständigen Ministerien. Diese Veranstaltung dient dem Austausch und der Vernetzung aller beteiligten Akteur\*innen und ist Teil der Qualitätsentwicklung des Sozialkonzeptes der Spielbanken in Schleswig-Holstein.

•••

### **Fachtag zum Thema: „Medienerziehung in der Kita“ am 30.09.22 Audimax FH Kiel**

Die LSSH organisiert in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kiel einen Fachtag zum Thema „Medienerziehung in der Kita“. Professorin Sylvia Kägi und Manfred Patzer-Bönig laden am **30.09.2022** Vertreter\*innen der Kitas, der Träger und der Fachberatungen sowie Akteur\*innen der Suchtberatungsstellen in das Audimax der FH Kiel ein. Unterstützt wird der Fachtag vom Sozialministerium Schleswig-Holstein. Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung verschiedener altersgerechter medienpädagogischer Angebote für Kita-Kinder zur Bildung erster Medienkompetenzen. Medienerziehung sollte unserer Meinung nach mit den ersten Medienerfahrungen einhergehen und nicht erst mit dem ersten Medienbesitz beginnen. Kompetente Mediennutzung von Anfang an ist eine wirksame Prävention von problematischen Nutzungsverhalten. Einladungen zum Fachtag erfolgen in Kürze. Informationen erhalten Sie unter: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50.

•••



## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

**Erstschulung zum\*r Lots\*in** am **18.06.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr, Fichtenhof in Rickling

**Landesnetzwerktreffen HaLT** am **25.08.2022**

**5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe** am **24.09.2022**, Fichtenhof in Rickling

**Vernetzungstreffen 3S** – am **28.09.2022** von 09:00 – 15:00 im Martinshaus in Rendsburg

**Runder Tisch Glücksspiel** am **29.09.2022** von 14.00Uhr bis 18:00Uhr, Sozialministerium Kiel

**Fachtag „Medienerziehung in die Kitas“** am **30.09.2022**, 9:00h im Audimax der Fachhochschule Kiel

...

## News Land



### **Tag der Schleswig-Holsteiner\*innen**

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund und das Freilichtmuseum Molfsee laden am 03.07.2022 wieder zu einem großen Fest der Kulturen Schleswig-Holsteins. Auch die Suchtselbsthilfe Schleswig-Holsteins wird an diesem Tag vor Ort sein – so wird auch das Lots\*innennetzwerk vertreten sein. Für mehr Informationen folgen Sie diesem Link <https://freilichtmuseum-sh.de/de/programm>.



### **Netpiloten – Ausbildung in Plön**

Am 09. und 10.06.2022 fand am Koppelsberg in Plön die Schulung zu den Netpiloten statt. 20 Fachkräfte aus Schleswig-Holstein ließen sich dort von Silke Selinger und Lea Westerkamp von der Fachstelle für Suchtprävention „update“ aus Bonn in dem Train-the-Trainer\*innen Seminar zu Ausbildungsleiter\*innen des Peer-Projektes zur Prävention von exzessiver Mediennutzung schulen. Das Net-Piloten Projekt wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gefördert und wurde in Zusammenarbeit mit der LSSH und dem Institut für Qualitätsentwicklung IQSH durchgeführt. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Seminarteilnehmer\*innen durch Lehrkräfte und Suchtpräventionsfachkräfte wurde von allen Seiten als positiv und gewinnbringend erlebt.



### **Stellenbörse**

Aktuelle Stellenanzeigen unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



### **Veranstaltungshinweise**

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).



## News Bund



### 25. Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen am 21. Juli 2022



In diesem Jahr jährt sich der Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher\*innen zum 25. Mal. Ein trauriges Jubiläum, da wir in diesem Zeitraum den Tod von mindestens 34000 Drogen gebrauchenden Menschen zu verzeichnen haben.

Für den 25. Gedenktag hat die Deutsche Aidshilfe, Dirk Schäffer, verschiedene Aktions- und Unterstützungsformen erarbeitet. Neben einem Foto einer Menschenkette (das Sie mit einem normalen Smartphone machen können) und nach der Veranstaltung an [Dirk.Schaeffer@dah.aids-hilfe.de](mailto:Dirk.Schaeffer@dah.aids-hilfe.de) senden, bieten Sie die Möglichkeit Ihre Grafiken für Banner und

Social Media zu nutzen: <https://www.gedenktag21juli.de/gedenktag-2022/die-banner-fuer-2022/>.

Außerdem:

#### ARMBÄNDER FÜR TEILNEHMENDE EINRICHTUNGEN UND STÄDTE

Einrichtungen/Gruppen, die sich am Gedenktag beteiligen, bietet der JES Bundesverband die Möglichkeit zur kostenlosen Bestellung von Silikonarmbändern (Wristbands). Die Bestellung erfolgt mit der PDF-Datei aus dem Anhang.

Diejenigen Einrichtungen von denen noch keine Informationen zur Veranstaltung am 21. Juli vorliegen, werden gebeten, mit der Bestellung ein paar Sätze (Zeit, Ort, Inhalt) zur Gedenkveranstaltung zu senden (Beispiel <https://www.gedenktag21juli.de/vor-ort-2022/dinslaken/>).



#### TANDEM Abschlussbericht

Seit jeher ist der Konsum von legalen und illegalen Suchtmitteln Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Dieser Konsum ist fest mit verschiedenen Gelegenheiten und Situationen im Alltag verwoben. Sprechen wir in diesem Zusammenhang von Inklusion und Normalisierung, bedeutet dies auch anzuerkennen, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung ebenfalls Suchtmittel konsumieren. Dementsprechend braucht es bedarfsgerechte Strukturen und Angebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung und problematischen Konsummustern bzw. Suchterkrankung. Hier setzt das Projekt TANDEM Transfer an, dass von dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Koordinationsstelle Sucht durchgeführt wurde. Sie können den Abschlussbericht unter folgendem Link finden <https://www.lwl-ks.de/de/projekte/tandem-transfer/tandem-downloads/>.

## Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“

Allgemeine Hinweise:

- Podcast-Reihe „was-mich-stark-macht“ aus Dresden.  
Frau Dr. Ferse hatte diesen in ihrer Rede auf dem Fachtag des IKJ in Berlin erwähnt. Auch wenn der Podcast natürlich auch Dresden-spezifisches enthält, so ist der Kern des Themas Dresden-unspezifisch.  
Die Macher:innen des Podcasts freuen sich über Feedback, Themenwünsche u. ä. und hoffen, dass es uns gemeinsam gelingt, die (mit mehr und mit weniger Scham verbundene) Öffentlichkeit im Interesse der Familien mit einer Suchtproblematik zu erreichen.

Hierzu die Pressemitteilung:

*Zweite Folge der Podcast-Reihe „was-mich-stark-macht.de“ zu hören  
Diesmal geht es um ein Hilfe-Angebot für drogenkonsumierende Schwangere*

*Unter „was-mich-stark-macht.de“ ist seit März 2022 eine neue Podcast-Reihe zu finden, die sich an suchtbelastete Familien mit Kindern und ihre Unterstützer wendet. Ging es im ersten Teil des Audio-Programms um Familienzusammenhalt, so widmet sich die zweite Folge der Hilfe für drogenkonsumierende Schwangere und Frauen mit Kinderwunsch.*

*Darin kommt Dr. Benjamin Weber, Psychiater am Universitätsklinikum Dresden, zu Wort. Er stellt das Angebot „Mama, denk an mich“ vor. Dabei handelt es sich um ein Projekt des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, bei dem die Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, für Kinder- und Jugendmedizin sowie für Psychiatrie und Psychotherapie eng zusammenarbeiten. Ziel ist es, abhängigen angehenden Müttern, aber auch Vätern, eine Perspektive für ein suchtfreies Familienleben zu ermöglichen.*

*Im Podcast erläutert der Arzt die Auswirkungen des mütterlichen Drogenkonsums während der Schwangerschaft auf die noch ungeborenen Kinder, die Therapiebausteine des Angebotes, die Zugangswege und wie die Frauen sich anmelden können. Denn, so seine Botschaft, niemand soll sich wegen seiner Suchterkrankung schämen oder isolieren. Hierfür gibt es Therapien wie für andere Erkrankungen auch. Nur zählt jede Woche, ja jeder Tag, der in der Schwangerschaft abstinenter erfolgt.*

*Weitere speziell auf den Interessentenkreis zugeschnittene Podcast-Folgen gibt es alle zwei Monate. Sie werden von der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH in Kooperation mit dem Dresdner Amt für Gesundheit und Prävention vorbereitet. Es kommen Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkräfte aus Sozialwesen und Medizin zu Wort. Insgesamt werden in Dresden vier COA-Aktionsjahre (COA – children of addicts) durch das GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert.*

*Den Podcast gibt es auch auf diesen Plattformen: Apple Podcast, Deezer, Spotify.*

*[https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2022/02/pm\\_075.php](https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2022/02/pm_075.php)*

- Dokumentation der Online-Tagung: Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten  
Gemeinsam mit der DGPPN und der DGSF veranstaltete der AFET e.V. am 3. und 4. Mai 2022 die Fachtagung "Und wer fragt mich? Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern verbessern" ausschließlich online. In verschiedenen Formaten wurde die Situation der Kinder psychisch kranker Eltern beleuchtet und die aktuelle Ausgangslage von Hilfen diskutiert.

Die Tagung stand unter der Schirmherrschaft der Moderatorin und Schauspielerin Nova Meierhenrich. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für soziale Projekte und publizierte 2018 ihr erstes Buch "Wenn Liebe nicht reicht". In diesem thematisiert sie die Depression ihres Vaters aus Sicht einer Tochter. Sie wird die Tagung durch ihr Engagement unterstützen.

[https://www.afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/dokumentation-der-tagung-und-  
wer-fragt-mich-unterstuetzung-fuer-kinder-psychisch-kranker-eltern-gestalten](https://www.afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/dokumentation-der-tagung-und-wer-fragt-mich-unterstuetzung-fuer-kinder-psychisch-kranker-eltern-gestalten)

- Kooperativer Podcast "Und wer fragt mich?"  
Anlässlich des Welttags für psychische Gesundheit am 10. Oktober 2021 führte das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit vom 08. -18. Oktober 2021 die Aktionswoche der seelischen Gesundheit unter dem Motto „Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie“ durch.

Enttabuisierung und Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen und der Umgang damit innerhalb des Systems Familie standen im Fokus der Veranstaltungen.

Anlässlich dieser Aktionswoche startete der Podcast „Und wer fragt mich? Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern und deren Familien verbessern“ der Fachverbände AFET, DGPPN und DGSF.

[https://afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/kooperativer-podcast-und-  
wer-fragt-mich-jetzt-zu-hoeren](https://afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/kooperativer-podcast-und-wer-fragt-mich-jetzt-zu-hoeren)

Bei Interesse am Thema wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).



## **22. Wissenschaftliches Symposium vom 27. bis 29. September 2022 in Weimar**

Vom 27. bis 29. September 2022 veranstaltet das Wissenschaftliche Kuratorium der DHS sein 22. Wissenschaftliches Symposium. Das diesjährige (Arbeits-)Thema lautet „Hindernisse überwinden in der Entwicklung von Prävention und Behandlung“. Inhaltlich wollen Sie sich mit den vier wesentlichen Hürden in der Versorgung Suchtkranker / Hilfesuchender beschäftigen:

- Stigmatisierung
- Inanspruchnahme und Zugangsbarrieren
- Nicht-Erreichte
- Lobbyismus und Interessenskonflikte

Leider ist die Veranstaltung nur für geladene Gäste vorgesehen. Die Ergebnisse bleibt es abzuwarten, die wir gerne in unserem Newsletter zur gegebenen Zeit mit Ihnen teilen.



Die LSSH wünscht ihnen allen eine gute Zeit, bleiben Sie/bleibt gesund!



Kai Sachs  
Geschäftsführer  
und das Team der LSSH